

## PROTOKOLL 01/22

### 1. Kirchgemeindeversammlung der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Oberengadin von Dienstag, den 24. Mai 2022 um 20.00 Uhr Kirche St. Moritz Dorf

---

<b>Leitung:</b>	Clalüna Gian, Präsident
<b>Teilnehmer:</b>	Gemäss beiliegende Präsenzliste
<b>Entschuldigt:</b>	Gemäss beiliegende Liste
<b>Protokoll:</b>	Schwenninger Duri
<b>Dauer der Versammlung:</b>	20:00 – 22:45

---

#### Traktanden

1.	Begrüssung, Besinnung und Feststellung	98
2.	Wahl der Stimmezähler	99
3.	Information Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung	99
4.	Jahresrechnung sowie Investitionsrechnung 2021, Decharge Erteilung	100
5.	Rückblick 2021 der Ressortleiter und Vertreter des Konvents	101
6.	Ersatzwahlen Amtsperiode 2019-2022	104
6.1	1 Mitglied für den Kirchgemeindevorstand aus dem Kirchgemeindekreis Mitte	104
6.2	1 Mitglied für die Geschäftsprüfungskommission aus dem Kirchgemeindekreis Plaiv	107
7.	Informationen über Immobilienstrategie Refurmo	108
8.	Varia, Besinnung und Schlusswort	111

---

#### 1. Begrüssung, Besinnung und Feststellung

Die Organistin E. M. trägt ein Orgelstück vor, danach übernimmt Pfarrer A. W. das Wort und führt folgender geistlicher Impuls vor:

Kommt zu ihm! Er ist der lebendige Stein.  
Lasst euch selbst als lebendige Steine zu einem geistigen Haus erbauen.

Steine sind nicht lebendig, aber ihnen kann Leben eingehaucht werden.  
Michelangelo hat dies gekonnt.  
Aus einer leblosen Masse Marmor hat er Figuren herausgeschält, die voller Leben sind.  
Wie diese Statue.

Sie ist noch nicht fertig. Genau deshalb finde ich sie so faszinierend. Da schält sich eine Gestalt langsam aus dem Gestein, befreit sich Schritt für Schritt. Lebendigkeit ist nicht einfach da. Sie entsteht. Sie wird. Sie will gesehen werden. Von Michelangelo wird berichtet, dass er genau das konnte: Er sah in einem Marmorblock bereits die Gestalt, die aus ihm werden konnte. Dann machte er sich an die Arbeit. Er half einer Figur, sich aus einem Marmorblock zu befreien.

Auch so kann man sich als Künstler sehen – oder eben als Kirchgemeinde. Dieses Bild bietet uns der 1. Petrusbrief an. Wir sind lebendige Steine, die zu einem geistigen Haus erbaut werden. Heute werden wir viel zu hören bekommen über unsere Liegenschaften. Unsere Kirchen sind aus Steinen erbaut. Sie stehen markant in unseren Dörfern. Sie werden gerne besucht und vielfältig genützt. Viele Menschen haben persönliche Beziehungen zu bestimmten Kirchen. Sie gehören für manche schon fast zur Familie dazu. Unsere Kirchen sind aus Steinen erbaut, aber sie werden das, was sie sind, durch die Menschen, die in ihnen beten, Trost suchen, das Leben feiern und dem Wort Gottes lauschen. Unsere Kirchen sind aus Steinen erbaut, aber sie wurden von Menschen erschaffen, die mit diesen Steinen ihren Glauben ausdrücken wollten. So wohnen in diesen Steinen immer auch die Menschen mit, und in ihnen Jesus Christus, der als lebendiger Stein der Boden ist, auf dem wir stehen, oder als lebendiger Eckstein alles das zusammenhält, was wir versuchen.

Michelangelo sah in einem Marmorblock bereits die Gestalt, die aus ihm werden konnte. Dann machte er sich an die Arbeit. Er half einer Figur, sich aus einem Marmorblock zu befreien und lebendig zu werden. Das darf auch eine Kirchgemeinde sein. Ein Raum, in dem Menschen sich gegenseitig darin unterstützen, lebendige Steine zu werden. Wenn wir das so ernst nehmen für uns, dann hat das Folgen für unser Miteinander. Dann sehen wir im anderen nicht zunächst den, der uns ärgert oder nervt, sondern den, der etwas Gutes beitragen kann für das Ganze – und bemühen uns, ihm auch so zu begegnen. Das ist das Erste. Und das Zweite: Dann stelle ich mein persönliches Interesse zurück, muss nicht meine Meinung durchdrücken, sondern bemühe mich, bei all dem, was ich tue, das Ganze im Blick zu behalten und mich danach auszurichten. Denn es geht ja nicht darum, dass jeder und jede ein lebendiger Stein ist und dann alles wirr durcheinandergeht, sondern dass gemeinsam ein Haus gebaut wird, in dem die Lebenshaltung und der Lebensstil von Jesus seinen Platz hat.

Kommt zu ihm! Er ist der lebendige Stein.

Lasst euch selbst als lebendige Steine zu einem geistigen Haus erbauen.

## **2. Wahl der Stimmzähler**

Der Präsident macht folgende Vorschläge für 2 Stimmzähler:

Herr H. P. U. aus Sils und Herr G. N. aus Samedan

**Diskussion:** Es werden nach Aufforderung durch den Präsidenten keine weiteren Vorschläge gemacht.

### **Beschluss:**

Die Kirchgemeindeversammlung wählt die vorgeschlagenen Kandidaten stillschweigend.

## **3. Information Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung**

Der Präsident erklärt, dass das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung 02/21 vom 23.11.2021 genehmigt wurde. Das Protokoll wurde vom 23.12.2021 bis 23.01.2022 publiziert. Während der Frist ist eine Einsprache eingegangen, welche wieder zurückgezogen wurde, dies aufgrund, dass der Kurzbericht der Austrittsgespräche als Anhang des Protokolls hinzugefügt wurde.

#### **4. Jahresrechnung sowie Investitionsrechnung 2021, Decharge Erteilung**

**Sachverhalt:** Der Ressortleiter Finanzen übernimmt das Wort und erklärt, dass die Jahresrechnung 2021 der Evang. – ref. Kirchgemeinde Oberengadin mit einem Ertragsüberschuss von CHF 62'636.92 abschliesst. Budgetiert war ein Aufwandsüberschuss von CHF 39'870. Er begründet, dass die stabilen Steuereinnahmen, das konsequente Einhalten des Budgetrahmens, und Corona bedingt tiefere Ausgaben und die Zurückhaltung bei den Investitionen die Gründe für diesen Überschuss sind. Der Ressortleiter erklärt weiter, dass er der Kirchgemeindeversammlung 4 Tabellen mit dem Vergleich der vergangenen 5 Jahresabschlüsse präsentieren möchte, die Jahresrechnung und die Bilanz erläutern sowie für Antworten auf Fragen zur Verfügung stehen.

##### **Die 4 Tabellen/Grafiken**

In der ersten Grafik sind die Schulden von 2017 bis 2021 aufgeführt. Beim Zusammenschluss im Jahr 2017 mussten Schulden in der Höhe von CHF 3'647'350.00 übernommen werden. Im Jahr 2018 konnten CHF 1'051'300.00 abgebaut werden, im 2019 CHF 58'100.00, im 2020 CHF 255'100.00 und im Jahr 2021 CHF 82'600.00 abgebaut werden. Ende Jahr 2021 bestanden noch Schulden in der Höhe von CHF 2'200'250.00 – somit CHF 1'447'100.00 tiefer als nach dem Zusammenschluss. Ebenso sind in diesem Zusammenhang auch die Schuldzinsen der Hypotheken gesunken. Mittels eines Diagramms erklärt der Ressortleiter Finanzen, dass die Schuldzinsen im 2017 von CHF 61'193.00 auf CHF 29'567.00 im 2021 ebenfalls gesunken sind. Dies aufgrund, dass der Schuldenbetrag einerseits um CHF 1'447'100.00 gesunken ist und andererseits konnte man die ablaufenden Vereinbarungen für Hypotheken und Darlehen mit viel tieferen Zinssätzen erneuern. Ende November 2022 wird das Darlehen von Pontresina in der Höhe von CHF 45'500.00 vollumfänglich zurückbezahlt. Die entsprechende Kündigung wurde bereits veranlasst. Die am 31.12.2021 bestehenden Hypotheken/Darlehen werden vom Ressortleiter auf einer weiteren Tabelle mit Zinssätzen vorgestellt. Die 4. Folie, mit einem Diagramm visualisiert der Ressortleiter Finanzen den Vergleich der jährlichen Investitionen von 2017 bis 2021, damit die entsprechende Zurückhaltung des Vorstandes im Kontext mit den Investitionen visuell ersichtlich ist.

##### Erläuterungen zur Jahresrechnung

Der Ressortleiter Finanzen erklärt die Jahresrechnung nach Funktionen und steht für allfällige Fragen zur Verfügung. Es werden keine Fragen gestellt.

##### Erläuterung zur Bilanz

Der Ressortleiter Finanzen erklärt ebenso die Bilanz nach Abschnitten und steht für allfälligen Fragen zu Verfügung. Es werden in diesem Kontext ebenfalls keine Fragen gestellt.

##### Investitionen

Der Ressortleiter Liegenschaften erklärt die im Jahr 2021 getätigten Investitionen, respektive die über mehrere Jahre laufende Investitionen von Total CHF 354'297.73.

##### 1. Schliesssysteme für den Kirchgemeindekreis Mitte, laufendes Projekt

Das Schlüsselsystem Kirchgemeindekreis Plaiv konnte erst Ende Jahr 2021 mit Verspätung von 1 Jahr abgeschlossen werden, da die beauftragte Firma zu wenig Personalressourcen zur Verfügung hatte. Die Rechnungsstellung konnte leider auch nicht mehr in der Jahresrechnung 2021 berücksichtigt werden. Das Ziel sollte später sein, dass alle Liegenschaften der Kirchgemeinde Oberengadin das gleiche Schliesssystem haben. Diesbezüglich wurde jährlich ein Posten im Investitionsplan vorgesehen. Im aktuellen Jahr sollten die Schliesssysteme im Kreis Mitte ausgewechselt werden, respektive in Celerina und Samedan, in Pontresina wurde das Schliesssystem bereits letztes Jahr angepasst.

##### 2. Renovation Dach Kirche San Andrea La Punt Chamues-ch

Die Kirchgemeindeversammlung hatte anlässlich der Budgetversammlung im Jahr 2019 einen Bruttokredit in der Höhe von CHF 380'000.00 für die Renovation der Kirche San Andrea in La

Punt Chamues-ch für das Jahr 2020 bewilligt. Aufgrund der Vorgaben der Beauftragten für Fledermäusen vom Amt für Natur und Umwelt des Kantons Graubünden, konnte mit den Renovationsarbeiten erst Mitte August 2020 begonnen werden, da das Unterdach der Kirche jährlich als Wochenstubenquartier von den Fledermäusen genutzt wird. Als die Dachplatten nach Mitte August entfernt wurden und der Zugang zum Unterdach möglich war, konnte leider festgestellt werden, dass zahlreiche Balken infolge Wassereintritt fast bis zu 90 % durchfault waren. Aufgrund dieser vielen morschen Balken wurde der Zimmermann beauftragt, diese auszuwechseln und zu verstärken. Die Arbeiten mussten fortgesetzt werden, da das Dach bis Winteranfang wieder gedeckt sein musste. Für diese nicht geplanten Zusatzkosten in der Höhe von CHF 108'000.00 wurde ein Jahr später ein Zusatzkredit von der Kirchgemeindeversammlung in gleicher Höhe genehmigt. Die Arbeiten an der Fassade konnten aufgrund der herbstlichen tieferen Temperaturen erst im Jahr 2021 ausgeführt und abgeschlossen werden. Die Einnahmen (Subventionen Landeskirche, Kanton Graubünden und Gemeinde La Punt Chamues-ch) betragen CHF 165'292.75. Daraus resultieren sich Netto-Investitionskosten von Total CHF 292'473.08, welche per 31.12.2021 aktiviert wurden.

### 3. Renovation Kirche Silvaplana

Die Renovation der Kirche Silvaplana konnte im Jahr 2021 nicht abgeschlossen werden, da aufgrund von Garantiarbeiten im Kontext mit einem starken Gewitter kurz nach dem Streichen der Fassade die Farbe gebleicht ist. Es ist vorgesehen, dass der Maler nochmals die Fassade streicht. Aus diesem Grund konnte das Projekt noch nicht abgeschlossen und die Investitionskosten aktiviert werden. Die Investitionskosten betragen in der Rechnung 2021 Total CHF 38'753.60, die Einnahmen der Subventionen der Landeskirche CHF 8'100.00. Somit wurde ein Investitionsbetrag von CHF 30'653.60 auf die Investitionsrechnung 2022 verbucht.

### 4. Renovation Pfarrwohnung in Samedan

Die letzte Renovation der Wohnung war im Jahr 2003 erfolgt. Letztes Jahr wurden Renovationsarbeiten in der Wohnung ausgeführt, aber auch im Keller musste eine Wand abgedichtet werden, da festgestellt wurde, dass Regenwasser von aussen durch die Mauerwerke gelangt. Angesichts dessen sind die Kosten um CHF 5'296.45 höher als vorgängig geplant und budgetiert. Der ganze Betrag nämlich CHF 40'000.00 wurden aus dem Fond für Renovationen von Pfarrhäusern entnommen. Die Subventionen der Landeskirche in der Höhe von CHF 4'310.70 wurde abgebucht und somit musste schlussendlich ein Betrag in der Höhe von CHF 985.75 aktiviert werden. Ende September 2021 konnte der neu gewählte Pfarrer Didier Meyer wie geplant in die neu renovierte Pfarrwohnung in Samedan einziehen.

Der Präsident weist auf die Berichte der Geschäftsprüfungskommission und des Revisionsinstituts der RBT AG hin und fragt, ob die entsprechenden Verantwortlichen noch Ergänzungen zu den Berichten abgeben möchten, was von beiden Seiten verneint wurde.

**Diskussion:** Der Präsident fragt, ob Fragen oder Diskussionen gewünscht sind. Es werden keine Fragen gestellt und keine Diskussionen gewünscht.

**Antrag:** Der Vorstand, die Geschäftsprüfungskommission und der beauftragte externe Revisor stellen der Kirchgemeindeversammlung den Antrag, die Jahresrechnung sowie die Investitionsrechnung 2021 zu genehmigen und den Verantwortlichen Decharge zu erteilen.

### **Beschluss:**

Die Kirchgemeindeversammlung entscheidet mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme, die Jahresrechnung sowie die Investitionsrechnung 2021 zu genehmigen und den Verantwortlichen Decharge zu erteilen.

## **5. Rückblick 2021 der Ressortleiter und Vertreter des Konvents**

### **Kirchgemeindepäsident ab 01.12.2021 / bis 30.11.2021 Ressortleiter Veranstaltungen**

Der Präsident erklärt, dass der Vorstand 1-mal im Monat eine Sitzung abgehalten hat, 1 Retraite im Kontext der Revision der Kirchgemeindeordnung und das Thema «die gemeinsame

Gemeindeleitung». Was er bemerkt habe ist, dass die Verwaltung von Zuoz nicht in der Nähe von Sils ist, wenn er wöchentlich diese besucht.

### **Vizepräsidentin seit 1.12.2021 und Ressortleiterin Soziales seit 1.06.2021**

Die Vizepräsidentin und Ressortleiterin Soziales erwähnt, dass nach zwei Jahren Pandemie letzten Frühjahr-Sommer endlich wieder die Seniorentreffen stattfinden konnten. In verschiedenen Gemeinden werden auch wieder regelmässige Treffen oder Veranstaltungen im Bereich Soziales durchgeführt, auch wenn die Besucherzahl noch nicht gleich hoch ist wie vor zwei Jahren. Für den Einsatz für diese Veranstaltungen möchte sich die Ressortleiterin herzlich bei der Sozialdiakonin und den Pfarrpersonen bedanken. Ein grosses Dankeschön gilt auch allen freiwilligen Personen, die immer mit grossem Elan diverse Veranstaltungen organisieren. Im Frühling mussten wir leider mit Schrecken ansehen, wie in der Ukraine ein sinnloser und brutaler Krieg seinen Anfang nahm. Mit grosszügigen Spenden von Ihnen allen, mit wunderschönen Konzerten, oder auch die vielen stillen Gebete war eine sofortige Hilfe an die Bevölkerung der Ukraine möglich. Eine grossartige Idee war die Sammelstelle in Samedan, die von der Sozialdiakonin mit ihren vielen Helfern ins Leben gerufen worden ist. Im Namen des Vorstandes möchte die Ressortleiterin an allen freiwilligen Helfern für das Geleistete und für, dass was noch immer geleistet wird, herzlich danken.

### **Ressortleiterin Bildung**

Die Ressortleiterin Bildung erklärt, dass die Bildungskommission 7 Sitzungen im Kontext mit der Planung des Religionsunterrichts sowie die durch die Bildungskommission ins Leben gerufene Vortragsreihe «forum Refurmo» durchgeführt. Der Anfang machte mit viel Erfolg im November 2021 der Vortrag mit Gaudench Dazzi in Zuoz. Im Weiteren erklärt die Ressortleiterin, dass die immer von den Schulen geplanten Religionsstunden an Randstunden Kopfzerbrechen bereiten. Immer mehr Schüler weigern sich leider, an dem Religionsunterricht teilzunehmen, da diese immer öfter die Freizeitbeschäftigung den Lektionen an den Randstunden vorziehen. Im Weiteren informiert die Ressortleiterin, dass im März dieses Jahres endlich, Corona bedingt, eine Zusammenkunft der Bildungskommission mit den Fachlehrpersonen Religion und die verantwortliche Person der Landeskirche für den Religionsunterricht stattfinden konnte. An dieser Sitzung wurde entschieden, dem Vorstand den Antrag zu stellen, dass ab Schuljahr 22/23 in allen Schulen die Notengebung ab der 3. Klasse erfolgen soll. Dieser Antrag wurde vom Vorstand genehmigt. Und zum Schluss erklärt die Ressortleiterin Bildung, dass der Vorstand im April 2022 zwei neue Mitglieder aus dem Kirchgemeindekreis Seen für die Bildungskommission gewählt hat. Somit ist die Bildungskommission komplett.

### **Ressortleiter Liegenschaften**

Der Ressortleiter Liegenschaften erklärt, dass er unter Traktandum 4 Bericht erteilt hat und unter Traktandum 7 über die Idee der Nutzungsstrategie noch einiges zu Berichten habe.

### **Ressortleiter Öffentlichkeit**

Der Ressortleiter Öffentlichkeit erklärt, dass er seit 1.01.2022 im Amt sei und er dennoch etwas berichten möchte. Er erklärt, dass im 2021 das Jahr des Wechsels war, der Rücktritt der ganzen Redaktionskommission, verursacht durch Zügeln von 3 Mitgliedern in andere Regionen respektive den Wegzug vom Leiter der Redaktion, Pfarrer U. Z. Im Dezember 2021 den Rücktritt vom ehemaligen Ressortleiter M. S. aus persönlichen Gründen. Der Ressortleiter dankt im Namen des Vorstandes dem zurückgetretenen Vorstandsmitglied für seinen jahrelangen Einsatz mit viel Herzblut für unsere Kirchgemeinde. Der Ressortleiter zeigt anhand von einer Präsentation einen Rückblick.

Über die Strukturen und Medien.

#### Strukturen

- Kommission Öffentlichkeitsarbeit
- Redaktionskommission
- Arbeitsgruppe «digitale Kirche»

- Medienstelle

### Medien

- Medienmitteilungen
- Flyer
- Webseite
- Anschläge
- Preschaint

Blick zurück ins Coronajahr

### Digitale Kirche

- Online Gottesdienste wurden aufgenommen und veröffentlicht
- Digitale Seelsorge wurde versuchsweise mittels Chat durchgeführt
- Website wurde Benutzerfreundlicher gestaltet
- Online-Spenden könne auf der Webseite ausgelöst werden.

### Ausblick

Die Kommission Öffentlichkeit hat anfangs Jahr unter der Leitung des neuen Ressortleiters, eine Standortbestimmung durchgeführt und ein Konzept in Angriff genommen.

*Dabei sind folgende Themen analysiert und besprochen worden:*

- «Kirchgemeindeblatt»
- Rolle von reformiert / Engadiner Post
- Medienmitteilungen / Porträts / Berichte
- Informationen für Kirchgemeindeglieder
- Informationen für Dritte
- Digitale Kirche
- «Kirche mitten im Leben»  
Informativ und erlebbar

### **Ressortleiter Finanzen/EDV**

Der Ressortleiter Finanzen und EDV erwähnt, er habe genug über Finanzen im Traktandum 4 präsentiert, nun möchte er noch etwas im Kontext der EDV erwähnen.

Mitte Jahr 2021 wurde der lokale Server durch **Einspeisung von Schadsoftware (Malware)** in Mitleidenschaft gezogen, was zahlreichen Firmen in der Region auch passiert sei.

Der Ressortleiter erklärt, dass nach dem Wechsel auf das System Microsoft Exchange Office 365 Ende 2021 die Situation derzeit unter Kontrolle ist. Die Schadenhöhe ist noch nicht bekannt, aber könnte um die CHF 5'000.00 liegen. Sollten aber erneute Hacker Angriffe vorkommen, so ist nur noch das E-Mail System betroffen und nicht mehr auch der lokale Server.

### **Konvent**

Die Co-Leitung des Konvents, Pfarrer A. W. und Sozialdiakonin K. L. präsentieren gemeinsam den Bericht des Konvents.

### **Sozialdiakonin K. L.:**

Das vergangene Jahr stand im Zeichen eines mühsamen „Aufwachens“ aus der Pandemie. In kleinem Umfang konnten Gefässe kirchlicher Gemeinschaft wieder neu belebt werden, besonders in der Seniorenarbeit. Gleichwohl hat der gesellschaftliche Trend zum Rückzug ins Private und zur Vereinzelung, der sich während der Pandemie verstärkt hat, seine Spuren hinterlassen. Eine Verunsicherung, was die Teilnahme an Veranstaltungen betrifft, bleibt vorhanden.

### **Pfarrer A. W.**

Im Kreis Seen konnte in den vergangenen Herbstferien wieder das Konfirmationslager stattfinden – Pilgern auf dem Jakobsweg durch das Berner Oberland. Dafür waren wir dankbar. Sichtbar wurde das weiterhin gute Zusammenspiel im Kreis Seen auch in der gemeinsamen Vorbereitung und jetzt auch Durchführung des Kirchenjubiläums 500 Jahre Kirche in Champfèr sowie durch die Versuche, einen gemeinsamen Kindertreff auf Kreisebene durchzuführen. Im Oktober konnten wir auch wieder eine Seniorenreise ins Tessins durchführen.

### **Sozialdiakonin K. L.:**

Das Pfarramt Bever La Punt Chamues-ch hat auch im vergangenen Jahr stark touristisch gearbeitet und dort Netzwerke zwischen Gästen, Zweit- und Einheimischen geknüpft. Die gute und enge Zusammenarbeit mit den Tourismusverbänden hat sich hier bewährt.

### **Pfarrer A. W.:**

Im Kreis Mitte haben mit D. M. und Th. M. zwei Pfarrpersonen ihre Arbeit aufgenommen. Viel Zeit und Geduld waren nötig, nach Corona wieder Neues zu beginnen. Natürlich braucht es immer auch einen Weg, um selbst heimisch zu werden. Vom Kreis Mitte wurde an diesem Weihnachten auch der online-Gottesdienste vorbereitet und aufgezeichnet.

### **Sozialdiakonin K. L.:**

Die konstruktive Begleitung bei der Revision der Kirchgemeindeordnung war ein weiteres Arbeitsfeld 2021. Ebenfalls die Erarbeitung einer Geschäftsordnung für den Konvent und der interne Klärungsprozess darüber, was nun das eine Pfarramt bedeutet und wie es von uns gelebt werden könnte.

### **Pfarrer A. W.:**

In Samedan konnte nach der Pandemie im Mai 2022 wieder das Kinderlager stattfinden. Mit insgesamt 50 Personen fuhren wir eine Woche nach Stäfa. Das Kinder-Sommerlager im Kreis Seen findet im Juli wieder in Arcegnò statt.

Im vergangenen Juli fand auch das Kindermusical mit ca. 20 Personen statt. Auch aus Unrecht kann eine bessere Welt erwachsen – so hiess das Thema. Auch für Juli 2022 ist wieder ein Kindermusical vor Ort geplant.

Ausserdem waren wir als Kirchgemeinde beim diesjährigen Engadin-Skimarathon gleich 2x präsent: online durch kurze Film-Interviews mit Sportlerinnen und Sportlern zum Thema Glaube, Leben und Sport, präsentisch durch eine meditative Bildershow in der Kirche San Niculo in Pontresina. Danke an das Team, das dies möglich gemacht hat.

### **Sozialdiakonin K. L.:**

Die diakonischen Aufgaben während der Coronabeschränkungen waren vielfältig: Sie reichten von Abklärungen sozialer Hilfe über konkrete Seelsorge an Menschen in Angst bis zu Angeboten von Gemeinschaft wie dem Mitenand-Zmittag, um Vereinsamung vorzubeugen und soziale Kontakte zu ermöglichen.

Hinzu kam seit Ende Februar 2022 der grosse und sehr zeitaufwendige, aber auch erfüllende Bereich der Ukraine-Hilfe. Die Sozialdiakonie Refurmo hat hier besonders für die Menschen gesammelt, die in den Kriegsgebieten geblieben sind. In letzter Zeit kamen auch eine Kleidersammlung für Schutzsuchende und Treffen in kirchlichen Räumen als Zeichen der Gastfreundschaft hinzu.

## **6. Ersatzwahlen Amtsperiode 2019-2022**

### **6.1 1 Mitglied für den Kirchgemeindevorstand aus dem Kirchgemeindekreis Mitte**

**Sachverhalt:** Der Präsident erklärt, dass aufgrund des kurzfristigen Rücktritts von M. S. Ende Jahr 2021 ein neues Mitglied aus dem Kirchgemeindekreis Mitte zwar gesucht, aber nicht gefunden werden konnte. Er fragt den Anwesenden, ob jemand kandidieren möchte – keiner

stellt sich zur Verfügung. Er fragt ein 2. Mal, ob sich jemand zur Verfügung stellen möchte – niemand der anwesenden Mitglieder meldet sich.

H. – P. U. meldet sich und macht folgend Anträge

1. Die Kirchgemeindeversammlung beschliesst die Ersatzwahl aus dem Kirchgemeindekreis Mitte bis zur Kirchgemeindeversammlung im November 2022 zurückzustellen.
2. Die Kirchgemeindeversammlung beschliesst für die Ersatz- und Erneuerungswahlen des Vorstandes im November 2022 eine paritätische Findungskommission zu gründen, mit dem Auftrag, der Kirchgemeindeversammlung im November 2022 einen mehrheitsfähigen Wahlvorschlag zu unterbreiten.
3. In diese Findungskommission werden die folgenden Kirchgemeindemitglieder gewählt:

Vertretung der Kirchgemeindemitglieder

- U. B., pensionierte Ärztin, ehem. Kirchgemeindepräsidentin Las Agnas, aktives Projektmitglied im Projekt "Weiterentwicklung Il Binsaun", Kirchgemeindekreis Plaiv
- R. B., pensionierter Schulinspektor, ehem. Kirchgemeindepräsident und interner Projektleiter des Projekts, "Weiterentwicklung Il Binsaun", Kirchgemeindekreis Plaiv
- I. C., Dorf- und Kirchenführerin, Kirchgemeindekreis Mitte
- L. L., Unternehmer, ehem. Kirchgemeindepräsident und Mitglied Präsidentenkonferenz Il Binsaun, Präsident der Mitarbeitendenkonferenz, Kirchgemeindekreis Mitte
- M. S., ehem. Kirchgemeindevorstand, Delegierter der Präsidentenkonferenz Il Binsaun, Kirchgemeindekreis Mitte
- M. P. , Jurist und Unternehmer, Grossrat, Gemeindevorstand, ehem. Kirchgemeindepräsident und Mitglied der Präsidentenkonferenz Il Binsaun, Kirchgemeindekreis Seen
- H.-P. U., pensionierter Manager und Unternehmensberater, externer Projektleiter des Projekts "Weiterentwicklung Il Binsaun", Kirchgemeindekreis Seen

Vertretung des Vorstandes

- Der Vorstand wird durch ein eventuell durch zwei Ihrer Mitglieder vertreten.

Vertretung des Konvents

- Der Konvent wird durch ein eventuell durch zwei Ihrer Mitglieder vertreten.

Begründungen

Die Wahl von kompetenten Vorstandsmitgliedern hat allerhöchste Priorität. Die Vorstandsmitglieder sind die wichtigste Ressource für den Erfolg der Kirchgemeinde Refurmo.

Die Kirchgemeinde Refurmo hat in den letzten fünf Jahren nachweislich unter einem Mangel an Mitwirkungsmöglichkeiten der Kirchgemeindemitglieder und am Mangel an Wertschätzung und Respekt einzelner Kirchgemeindevorstände und Mitarbeitende gelitten.

Der vorliegende Antrag ist eine einmalige Gelegenheit, die Mitwirkung der Kirchgemeindemitglieder zu erleben und eine echte Chance, für die Amtsperiode 2023/2026 einen Kirchgemeindevorstand mit hoher Sozialkompetenz wählen zu können.

Die Findung geeigneter Vorstandsmitglieder ist alles andere als einfach. Viele Kirchgemeindemitglieder sind nicht mehr bereit, sich in einem Vorstand der Zivilgesellschaft zu engagieren.

Die Mitglieder des Kirchgemeindevorstandes sollten nicht nur eine gute Portion an Sozialkompetenzen, Eigenkompetenzen und Führungskompetenzen mitbringen, sondern auch noch über wertvollen Erfahrungen in einem der sieben Ressorts des Vorstandes besitzen. Ausserdem müssen die zukünftigen Vorstandsmitglieder in einem derjenigen Kirchenkreise wohnen, der über freiwerdende Sitze verfügt. Eine paritätische Findungskommission ist eine einmalige Chance, für die Führung der Kirchgemeinde Refurmo eine optimale Besetzung des Vorstandes zu finden.

Die Rückstellung der Ersatzwahl für M. S. ist eine logische Konsequenz dieser Begründungen. Gemäss Kirchgemeindeordnung werden die Kirchgemeindevorstände für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt. Die Handlungsfähigkeit des Vorstandes wird durch eine Rückstellung der Ersatzwahl nicht beeinträchtigt.

Dieser Antrag ist mit dem Kirchgemeindepäsidenten abgestimmt und wird unterstützt (in alphabetischer Reihenfolge) durch folgende Persönlichkeiten: R. D., P. F., M. S. und S. S.. Herr H.-P. U. bittet diesen beiden Anträgen mit grossem Mehr zuzustimmen.

Der Aktuar macht ein Ordnungsantrag und erklärt, dass gemäss Kirchgemeindeordnung Artikel 9 Absatz 2 die Einladung zu einer Kirchgemeindeversammlung mindestens 20 Tage vor der Versammlung unter Angabe der Traktanden durch die Publikation der Versammlung in einem geeigneten Medium erfolgt. Und dass der vorliegende Antrag unter Artikel 13 einzustufen sei.

#### Art. 13 Antragsrecht

<sup>1</sup>Jedes stimmberechtigte Mitglied kann in einer Kirchgemeindeversammlung zu einem nicht auf der Traktandenliste aufgeführten Gegenstand Antrag stellen.

<sup>2</sup>Wird ein solcher Antrag erheblich erklärt, so hat der Kirchgemeindevorstand darüber in der Regel an der nächsten Versammlung Bericht zu erstatten und allenfalls Antrag zu stellen ordentlich einberufene Kirchgemeindeversammlung ist beschlussfähig.

Gemäss Artikel 21 des Gemeindegesetzes Graubünden darf nur über Verhandlungsgegenstände Beschluss gefasst werden, welche auf der mindestens 10 Tage vor der Gemeindeversammlung, respektive in diesem Fall 20 Tage vor der Kirchgemeindeversammlung bekannt gegebenen Traktandenliste verzeichnet sind. Was für die Gemeinden gilt, gilt auch für unsere Kirchgemeinde – wenn die landeskirchliche Gesetzgebung nichts Anderes geregelt hat. Jedes Mitglied hat vorgängig das Recht zu wissen, was für Geschäfte an der Kirchgemeindeversammlung behandelt werden. Jene Stimmberechtigten, die an der Kirchgemeindeversammlung nicht teilgenommen hätten, hätten sich dazu gar nicht äussern können. Jeder kleine Fussballclub weiss, wie man eine Versammlung rechtmässig durchführt.

Frau S. R. R. findet, dass eine weitere Kommission für die Suche von Kandidaten nicht erforderlich ist, dazu braucht es die Legitimation der KVG nicht. Sie begrüsse es, dass die Gruppe sich auf die Suche nach motivierten Kandidaten macht und würde sich freuen, im November viele Kandidaten zu sehen, die sich zu Wahl stellen. Es steht jedem offen und wir sollten gemeinsam daran interessiert sein und dies zusammen tun. Sie finde ein Miteinander viel besser als ein Gegeneinander und möchte jeden einladen, sich aktiv einzubringen.

Herr H.-P. U. erklärt, er habe mit dem Juristen der Landeskirche abgeklärt, dieser habe gesagt, dass eine Abstimmung möglich sei. Herr M. P. meint, man solle nicht immer alles so formell betrachten, man soll auch Entscheide treffen, welche nicht formell sind.

Der Präsident fragt die Anwesenden, ob jemand anwesend ist, der sich damit auskennt und auch beurteilen kann. Niemand meldet sich zu Wort.

Ein Vorstandsmitglied macht den Vorschlag, dass der Kirchgemeindevorstand sich doch kurz zurückziehen möchte, um sich zu beraten. Nach kurzer Abwesenheit macht der Ressortleiter Öffentlichkeit folgenden Antrag:

1. Abstimmung:

Soll die Arbeitsgruppe offen sein für weitere Mitglieder, welche vom Vorstand dazu gewählt werden;

2. Abstimmung:

Wird der 2.Antrag Uehli ergänzt um den Zusatzantrag: als verbindlich oder als Empfehlung, zu überweisen;

3. Abstimmung:

Wird der Antrag Uehli ergänzt um den Zusatzantrag betreffend Offenheit für weitere Mitglieder als Empfehlung an den Vorstand zu überweisen.

Zu diesem Vorschlag werden keine weiteren Voten verlangt, somit erklärt der Präsident, in diesem Sinn abzustimmen.

### **Beschluss:**

1. Abstimmung:

Soll die Arbeitsgruppe offen sein für weitere Mitglieder welche vom Vorstand dazu gewählt werden: Die Kirchgemeindeversammlung entscheidet mit grossem Mehr für den Vorschlag 1 des Kirchgemeindevorstandes, dass die Arbeitsgruppe offen sein sollte für weitere Mitglieder

2. Abstimmung:

Wird der 2.Antrag U. ergänzt um den Zusatzantrag: als verbindlich oder als Empfehlung, zu überweisen. Die Kirchgemeindeversammlung entscheidet mit 23 Stimmen für den Vorschlag von Herrn H.-P. U. verbindlich und mit 28 Stimmen für den Vorschlag vom Kirchgemeindevorstand als eine Empfehlung.

3. Abstimmung:

Soll der Antrag von H.-P. U. ergänzt werden um den Zusatzantrag betreffend Offenheit für weitere Mitglieder als Empfehlung an den Vorstand zu überweisen. Die Kirchgemeindeversammlung entscheidet mit 45 Ja-Stimmen gegen 10 Nein-Stimmen.

## **6.2 1 Mitglied für die Geschäftsprüfungskommission aus dem Kirchgemeindekreis Plaiv**

**Sachverhalt:** Der Präsident erklärt, dass sich H. J. B. aus La Punt Chamues-ch zur Wahl als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission zur Verfügung stellt. Er fragt, ob noch weitere Interessenten anwesend sind. Der Präsident möchte die Wahl mit Handmehr vollziehen.

**Diskussion:** Der Aktuar macht ein Ordnungsantrag, denn gemäss Kirchgemeindeordnung Artikel 17 Absatz 1 erfolgen die Wahlen schriftlich, sofern nicht Handmehr beantragt und von allen Anwesenden beschlossen wird. Diesbezüglich muss zuerst eine Abstimmung über den Antrag des Handmehrs erfolgen, wenn die Kirchgemeindeversammlung einstimmig dafür beschliesst, kann die Wahl im Handmehr erfolgen.

### **Beschluss:**

1. Die Kirchgemeindeversammlung entscheidet einstimmig, die Wahl per Handmehr durchzuführen.
2. Die Kirchgemeindeversammlung wählt H. J. B. aus La Punt Chamues-ch mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme. Der Präsident gratuliert und wünscht dem neu gewählten Mitglied der Geschäftsprüfungskommission viel Freude und Genugtuung in

der neuen Funktion.

## 7. Informationen über Immobilienstrategie Refurmo

**Sachverhalt:** Der Ressortleiter erklärt, dass anlässlich der ersten Vorstand und Konvent Konferenz die Möglichkeiten besprochen wurden, um eine Nutzungsstrategie der Kirchen sowie aufgrund, dass Interessenten für beide Grundstücke vorhanden sind und die aktuelle akute Erstwohnungsnot in der Region, eine Baulandstrategie für das Bauland in Samedan anzupeilen. Die Konferenz hat beschlossen, dass die nächsten Schritte folgendermassen anzustreben sind:

1. Die Mitglieder werden an der nächsten Kirchgemeindeversammlung über die Liegenschaftsstrategie informiert. Ebenso soll informiert werden, dass man über die Kirchenkreiskommissionen Mitglieder für eine Arbeitsgruppe sucht.
2. Auftrag an die Kirchkreiskommissionen, Mitglieder für die jeweilige Arbeitsgruppe suchen und vorschlagen.
3. Kirchgemeindevorstand wählt die Mitglieder der Arbeitsgruppe, damit die Arbeit beginnen kann.
4. Die Arbeitsgruppen erarbeiten eine Liegenschaftsstrategie, welche zu den lokalen Gegebenheiten / Bedürfnissen passt.

Der Ressortleiter erklärt weiter, dass Refurmo 61 Liegenschaften besitzt, 32 im Verwaltungsvermögen und 29 im Finanzvermögen.

Im Verwaltungsvermögen sind alle Liegenschaften eingeteilt, welche für die eigentlichen Aufgaben unserer Kirchgemeinde benötigt werden. Dies sind 22 Kirchen, 7 Pfarrhäuser und 4 Grundstücke, die zu den Pfarrhäusern, respektive zu einer Kirche gehören. Im Finanzvermögen sind 29 Liegenschaften eingeteilt, 24 Grundstücke, davon 2 Baulandparzellen sowie 22 landwirtschaftliche Parzellen. Refurmo besitzt zwei ehemalige Pfarrhäuser sowie 19 Mietwohnungen, welche vermietet sind.

Alle 22 Kirchen stehen unter Denkmalschutz, sind somit geschützte Bauten und dies heisst für Refurmo:

- Unterhaltspflicht der Kulturobjekte
- Unterstützung der Denkmalpflege (10-15 %)
- Der Rest muss durch Steuereinnahmen finanziert werden

Annahme Renovationsrhythmus 50 Jahre

- alle 2 Jahre eine Kirchenrennovation
- durchschnittlichen Investition von CHF 500'000.- bis 600'00.-
- jährliche Investition von CHF 250'000.- bis 300'000.-

Da stellen sich folgende Fragen

- Können wir und das leisten
- Ist der Erhalt der Kirchen nur unsere Aufgabe
- Benötigen wir alle Kirchen
- Was ist die Kernaufgabe von Refurmo

Der Ressortleiter erklärt weiter, dass in einem 1. Schritt von allen Kirchen eine Zustandsabklärung und Investitionsbedarf erarbeitet wurden, nämlich:

- Bestandsaufnahme /Kennzahlen
- Klassifizierung / Schutzstatus
- Baulicher Zustand
- Abschätzung des Investitionsbedarfs

- Benützung
- Sichtweise des Pfarrers
- Empfehlung

Im Weiteren erklärt der Ressortleiter mit diversen Diagrammen die gebundenen jährlich wiederkehrende Ausgaben, nämlich:

	2017	2018	2019	2020	2021
Unterhalt und Reparaturen	32'900.05	80'690.20	42'762.47	37'291.85	34'693.90
Energiekosten	113'027.15	111'779.65	123'083.00	109'351.55	131'989.95
<b>Total</b>	<b>145'927.20</b>	<b>192'469.85</b>	<b>165'845.47</b>	<b>146'643.40</b>	<b>166'683.85</b>

Sowie die Aufteilung der jährlichen Stromkosten pro Kirche:

	2017	2018	2019	2020	2021
Sils - Fex Kirche Santa Margarita	<b>232.20</b>	<b>258.15</b>	<b>195.45</b>	<b>265.60</b>	<b>254.35</b>
Sils Maria Kirche San Michael OKS	<b>13'451.10</b>	<b>12'547.90</b>	<b>7'369.25</b>	<b>3'810.65</b>	<b>4'367.90</b>
Sils Baselgia Kirche San Lurench	<b>3'708.70</b>	<b>3'244.10</b>	<b>5'290.50</b>	<b>6'182.70</b>	<b>7'051.70</b>
Silvaplana Kirche Santa Maria	<b>7'137.60</b>	<b>6'002.95</b>	<b>6'441.50</b>	<b>5'716.60</b>	<b>5'483.75</b>
Champfèr Kirche San Rochus	<b>3'825.90</b>	<b>3'111.50</b>	<b>3'040.40</b>	<b>2'343.10</b>	<b>2'637.40</b>
St. Moritz Eglise au bois	<b>1'819.20</b>	<b>2'062.70</b>	<b>1'607.50</b>	<b>5'886.20</b>	<b>1'413.30</b>
St. Moritz St. John	<b>11'550.25</b>	<b>12'630.00</b>	<b>12'440.05</b>	<b>5'307.80</b>	<b>9'143.25</b>
St. Moirtz Dorfkirche	<b>16'287.50</b>	<b>15'142.25</b>	<b>15'981.90</b>	<b>12'509.15</b>	<b>15'990.90</b>
Pontresina Kirche San Niculo	<b>9'347.35</b>	<b>10'702.45</b>	<b>10'376.15</b>	<b>10'511.35</b>	<b>12'282.70</b>
Celerina Crasta	<b>4'794.60</b>	<b>4'046.05</b>	<b>4'063.50</b>	<b>3'495.45</b>	<b>2'130.10</b>
Celerina San Gian	<b>1'125.05</b>	<b>1'320.35</b>	<b>1'668.30</b>	<b>1'859.00</b>	<b>2'370.25</b>
Celerina Bel Taimpel	<b>2'587.00</b>	<b>3'019.30</b>	<b>3'682.00</b>	<b>4'704.70</b>	<b>4'326.70</b>
Samedan Kirche Platz	<b>7'114.65</b>	<b>6'601.80</b>	<b>7'272.90</b>	<b>6'069.95</b>	<b>7'019.85</b>
Samedan San Peter	<b>567.00</b>	<b>310.20</b>	<b>347.20</b>	<b>371.90</b>	<b>707.00</b>
Bever San Giachem	<b>5'055.85</b>	<b>8'762.20</b>	<b>13'531.30</b>	<b>11'246.60</b>	<b>11'465.95</b>
La Punt Tirolerkirche	<b>7'744.30</b>	<b>7'373.30</b>	<b>8'195.90</b>	<b>8'458.90</b>	<b>10'172.20</b>
La Punt Chamues-ch San Andrea	<b>242.45</b>	<b>114.60</b>	<b>87.45</b>	<b>159.20</b>	<b>608.30</b>
Madulain San Batrumieu	<b>4'316.90</b>	<b>2'804.70</b>	<b>2'289.65</b>	<b>1'997.70</b>	<b>1'195.00</b>
Zuoz San Luzi	<b>12'119.55</b>	<b>11'725.15</b>	<b>14'909.40</b>	<b>13'873.75</b>	<b>15'336.15</b>
S-chanf Santa Maria	-	-	<b>4'292.70</b>	<b>4'581.25</b>	<b>14'780.10</b>
Susauna	-	-	-	-	-
Cinuos-chel	-	-	-	-	<b>3'253.10</b>
<b>Total</b>	<b><u>113'027.15</u></b>	<b><u>111'779.65</u></b>	<b><u>123'083.00</u></b>	<b><u>109'351.55</u></b>	<b><u>131'989.95</u></b>

Der Ressortleiter erklärt, dass Refurmo 22 Kirchen in 11 politischen Gemeinden besitzt und betreibt. Das Ziel sollte einmal sein, dass pro Dorf / Fraktion eine Kirche (15 Kirchen) besteht. Spezielle Regelungen:

- Die Kirchen in Champfèr /St. Moritz Dorf /St.Moritz Bad sollen bestehen bleiben
- Die Kirchen in S-chanf / Susauna / Cinuos-chel auch (Unterhaltungspflicht Gemeinde)

Die Kirchgemeinde ist im Besitz von 2 «Juwelen» welche selbsttragend sind

- Kirche Fex
- Kirche San Gian, Celerina

Der Vorstand fragt sich:

- Genügen Refurmo 17 Kirchen?
- Kann sich unsere Kirchgemeinde von 5 Kirchen trennen?

Der Ressortleiter erklärt, dass der Vorstand vorhat, 5 befristete Arbeitsgruppen zu wählen, um eine Strategie auszuarbeiten und der Kirchgemeindeversammlung vorzuschlagen. Die Aufgaben der Arbeitsgruppe wären;

1. Ziel ist es, eine langfristige Entlastung des Budgets voranzutreiben
  - Nutzungsverträge (Leistungsaufträge) mit unter anderem Gemeinden
  - Stiftung / Verkauf
2. Der Erlös eines eventuellen Verkaufs soll in Ortsgemeinde für Sanierung der Kirche verwendet werden

Im Weiteren erwähnt der Ressortleiter Liegenschaften, dass in Samedan zwei Grundstücke im Besitz von Refurmo sind und diese überbaut werden können. Es handelt sich um das Grundstück Nr. 1651 mit 3'062 m<sup>2</sup> Grundstücksfläche in Promulins und um Grundstück Nr. 23 in Cristansains mit einer Grundstücksfläche von 1'405 m<sup>2</sup>.

Im Weiteren erklärt der Ressortleiter, dass die Liegenschaftskommission bereits einen Antrag an den Vorstand eingereicht hat, nämlich:

#### 1. Kirchen

Gemeinden mit mehr als einer Kirche sollen sich in Arbeitsgruppen Gedanken zu den Kirchliegenschaften machen. (Sils, St.Moritz, Celerina, Samedan und La Punt Chamues-ch)

#### 2. Wohnungen / Häuser /Grundstücke

- Verwaltungsvermögen

Alle zur Aufrechterhaltung des Betriebs notwendigen Liegenschaften. (Pfarrwohnungen und Pfarrhäuser)

- Finanzvermögen

Alle Liegenschaften, welche nicht zwingend zur Aufrechterhaltung des Betriebs notwendig sind: Grundsatz kein Verkauf. Die Liegenschaften sollen so bewirtschaftet werden, dass Sie langfristig einen nachhaltigen Ertrag generieren.

- |                      |                     |
|----------------------|---------------------|
| ○ Häuser, Wohnungen: | Vermietung          |
| ○ Grundstücke:       | Pacht oder Baurecht |

Zum Schluss erklärt der Ressortleiter die weiteren Schritte im Kontext mit der Wahl von befristeten Arbeitsgruppen.

Kommissionszusammensetzung (7 bis 9 Personen)

1. Zwei Vorstandsmitglieder
2. Die Ortspfarrperson
3. Das Mitglied der Liegenschaftskommission
4. 2 bis 4 weitere Kirchgemeinemitglieder
5. Beratend Mitarbeiter (z. B. Sigrist)

Folgendes Wahlprocedere für Mitglieder der Arbeitsgruppe ist vorgesehen:

1. Interesse von den Mitgliedern Sils, St.Moritz, Celerina, Samedan, La Punt
2. Meldung beim Vorstand/ Ortspfarrperson / Verwaltung
3. Antrag der Kreiskommissionen zur Wahl
4. Wahl durch den Vorstand

Der Ressortleiter hofft, das Interesse an der Mitarbeit geweckt zu haben und steht für Fragen gerne zur Verfügung.

**Diskussion:** Frau C. S. hat mitbekommen, dass Refurmo in Verhandlungen mit der Gemeinde Celerina im Kontext mit der Kirche Bel Taimpel ist. Der Ressortleiter erklärt, dass es sich um eine Idee handelt, die Gemeinde Celerina koordiniert die Gespräche, allerdings sei das Kulturarchiv Oberengadin sehr interessiert, die Kirche für kulturelle Veranstaltungen zu nutzen. Allerdings liegt nichts Konkretes vor.

Der Präsident erklärt das weitere Vorgehen, der Vorstand werde ein Inserat publizieren, wo die Mitglieder gesucht werden. Nach der Anmeldefrist wird der Vorstand die Interessierten in die jeweilige Arbeitsgruppe wählen.

## **8. Varia, Besinnung und Schlusswort**

### **Verdanken**

Das langjährige Vorstandsmitglied M. S. hat per Ende Jahr 2021 demissioniert. Der Präsident dankt M. S. für seinen grossen Einsatz bei Refurmo und viele Jahre zuvor bei der ehemaligen Kirchgemeinde Celerina. Da sich M. S. für die heutige Versammlung entschuldigt hat, wird ihm das kleine Präsent später persönlich überbracht.

Im Weiteren verabschiedet der Präsident den Geschäftsführer D. S., welcher ab 01.09.2022 als Leiter der Gemeindeganzlei Thusis gewählt wurde. Auch ihm überreicht der Präsident ein Geschenk vom Vorstand für seine Dienste seit 01.01.2017.

Frau A. N. aus Bever liest ein Brief vor, in dem im Kontext der Kündigung von Pfarrer D. L. und Sozialdiakonin K. L., der folgendermassen formuliert ist:

#### Zur Kündigung von unsrem Pfarrer D. L.

Mit grossem Bedauern habe ich von dieser Kündigung gehört. Ich weiss, dass D.selber gekündigt hat und doch frage ich mich, warum hier nicht mehr unternommen wurde um ihn hier weiter zu engagieren. Er ist ein beliebter und vielseitiger Pfarrer mit einer grossen Einsatzbereitschaft, warum lässt man ihn einfach weiterziehen.

Vor der Fusion der Kirchgemeinden Oberengadin habe ich damals in einer der Kommissionen mitgearbeitet. Auf meine geäusserten Bedenken hat man mir dort versichert, dass bei einer Fusion die Pfarrstellen gleichbleiben und nicht reduziert werden.

#### Zur Anstellung der Sozialdiakonin K. L.

Ihre Ausbildung als Sozialdiakonin hat sie, seit sie hier im Engadin ist, mit grosser Unterstützung und viel Vertrauen vom Vorstand, gemacht. Das hat sie immer wieder, mit Dankbarkeit, erwähnt. Letztes Jahr haben wir ihren Abschluss gross gefeiert.

Darf ich hier um eine Erklärung bitten, warum die Anstellung von K. L. nicht mehr weiter bestehen wird?

#### Sie ist die einzige Sozialdiakonin im Oberengadin.

Ihr Arbeitsbereich ist vielseitig und sie hat sich in verschiedenen Bereichen mit viel Engagement eingearbeitet. Hier sei nur, unter anderem, ihre Arbeit im Altersheim, Seelsorge, Seniorenarbeit, Nothilfe, Mithilfe in Kinderlager, im Kindermusikal usw., usf. erwähnt.

Auch in unerwarteten Situationen wurde schnell nach einer Lösung gesucht. Als Beispiel sei nur die Organisation für die sofortige Unterstützung bei Einkäufen etc. für uns Senioren, während der ersten Corona Zeit, erwähnt.

Oder die Koordination für die Freiwilligenarbeit bei der Sammlung und Verteilung von Kleidern und anderes Mehr, für die Flüchtlinge aus der Ukraine.

Viele Sachen hat K. L. ins Leben gerufen, z.B. das stricken für Rumänien, das Roundabout für junge Mädchen oder das «Fiira mit da Kliina». Es mag den Anschein haben, dass das sehr kleine Angebote sind. Aber ergibt sich nicht gerade da die Möglichkeit, die Angebote und Werte unserer Kirche zu zeigen. Dadurch können gute Kontakte zu Familien

entstehen, was unsere Kirche doch so nötig hat.

Wir haben in K. L. eine engagierte Sozialarbeiterin. Ihr sind jetzt viele Nöte und Sorgen von uns hier im Engadin bekannt. Ist es wirklich Sinnvoll sie weiterziehen zu lassen und dann wieder eine neue Person, mit viel Aufwand und Kosten zu suchen. Dies obwohl K. L. ja Gesprächsbereitschaft gezeigt hat und offen ist für verschiedene Tätigkeiten in ihrem Arbeitsumfeld.

Haben wir diesen Fehler nicht schon einmal gemacht, als wir vor gut 2 Jahren H.K., auch Sozialdiakon, nicht zum Hierbleiben motivieren konnten?

Frau A. N. fragt, ob sie um eine Erklärung bitten darf?

Der Präsident erklärt, dass der Vorstand entschieden habe, das Angebot von Sozialdiakonin K. L. zurückzustellen und in einem 1. Schritt die Stelle auszuschreiben, die neue Person, ob Pfarrperson oder Sozialdiakon zu wählen und dann über das Angebot zu diskutieren und zu entscheiden. Der Vorstand findet, dass ein voreiliger Entschluss das ganze Prozedere auf den Kopf stellt.

Der Präsident informiert, dass der Vorstand Herrn M. S. als neuer Geschäftsführer gewählt hat. Der neu gewählte Geschäftsführer wird seine Stelle am 2. August antreten.

R. B. informiert über die anstehende Veranstaltung aus der Reihe forum Refurmo, welche am 01.06.2022 um 20.00 Uhr in Celerina stattfindet. Rico Valär wird den Vortrag über die Reformation und die Geburt der rätoromanischen Schrift- und Literatursprache durchführen. Alle sind herzlich eingeladen.

### **Schluss der Versammlung: 22:45**

#### **Für das Protokoll:**

Der Präsident:

Der Aktuar:

Gian Clalüna

Duri Schwenninger